

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

6 geistliche Lieder

Dalberg, Johann Friedrich Hugo von
Mainz, [ca. 1800]

No 2. Gott ist die Liebe / Voss. [Gott ist die Liebe]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-1679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-1679)

Handwritten note: 2/1 2/1 2/1 2/1

4 N^{ro} 2.

Mäßige Bewegung.

GOTT IST DIE LIEBE.

Stimme.

Begleitung.

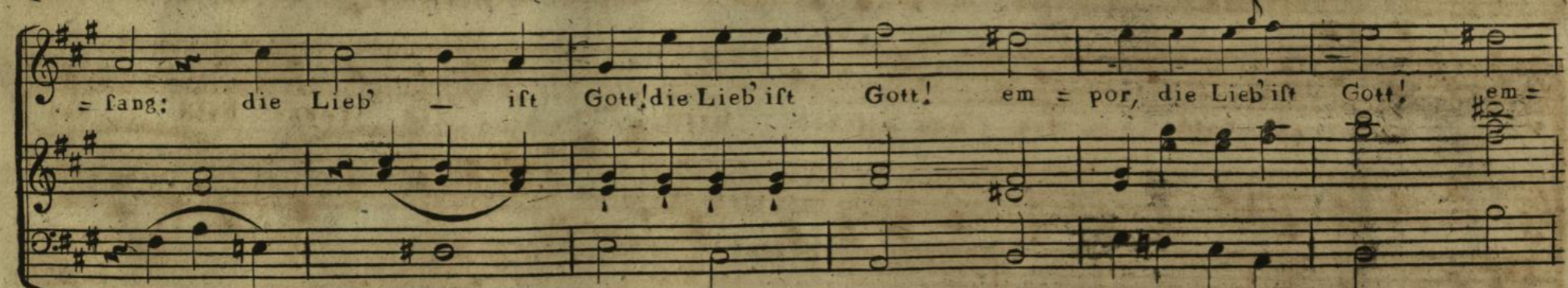
1. Gott ist — — die Lieb'! ihr Himel hal=let; die Lieb ist Gott! ist



Gott, ist Gott im Ster = = nen Chor; aus un = = fers Herzens Tiefen wal = = let Ge =



= fang; die Lieb' — ist Gott! die Lieb' ist Gott! em = por, die Lieb' ist Gott! em =



= por. Er warf wie. Staub der Son = = nen Son=nen; und



Wel = ten kreis = = ten rings in Wonnen, in mat = ter Er = = den =

= freu = den kreise! in Wonne bald des Men = schen Geist,

in Wonne bald des Men = schen Geist, in Wonne bald des

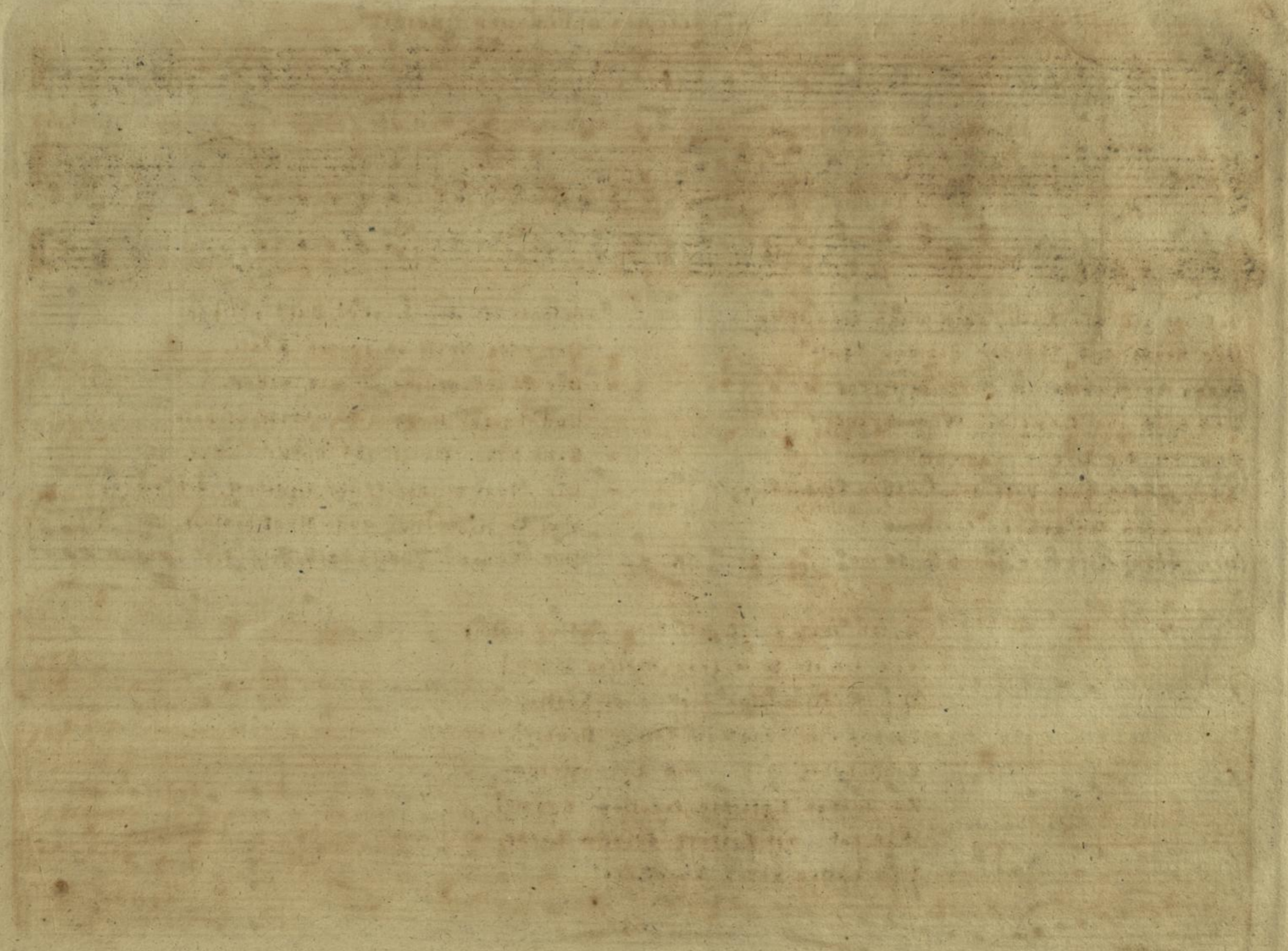
Men = schen Geist.



2. Gott ist die Lieb', auch wann Gewittern
Der Städt' und Wälder Flamme fauft!
Wann aufgewühlt die Berge zittern,
Und hoch ins Land die Woge brauft.
Gott ist die Liebe, wann umnachtet
Auch Krieg und Pest die Völker schlachtet;
Wann auch der grause Geiftestod
Der Völkerlicht zu löschen droht.

3. Gott ist die Liebe! Bald erstehet
Der edle Geist in junger Kraft.
Der Morgenröthe Fittig wehet,
Und heiter strahlt die Wissenschaft.
Bald höher steigt und höher immer,
Die Menschlichkeit, der Gottheit Schimmer;
Von Menschenlieb' und Menschenlust,
Der Wonnen Vorschmack, bebt die Brust.

4. Ob auch der Geist sich endlos hübe;
Vor dir ist Gott, sein Wissen Dunst!
Die reinste Glut der Menschenliebe
Ist nur ein Fünklein deiner Brunst!
Einst hebst du uns vom Lebenstraume
Zu deines Urlichts fernstem Saume!
Wir nahn mit Zittern deinem Licht,
Und hüllen unfer Angesicht!



1107